

Der Wegweiser

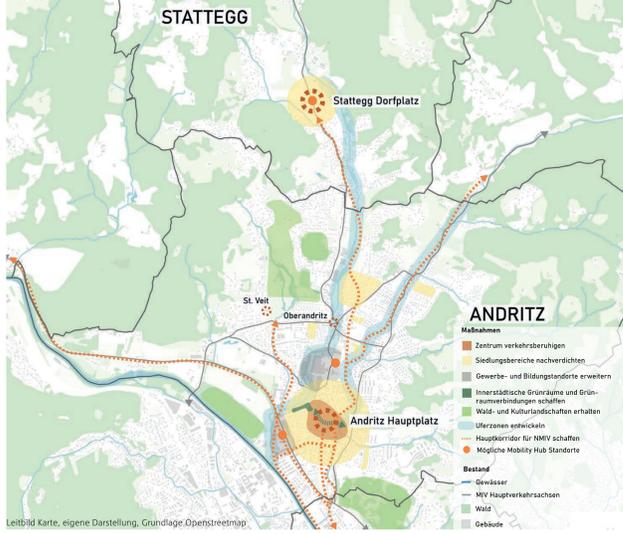
Andritz und Stattegg auf dem Weg in eine aussichtsreiche Zukunft

Leitbild

Das Leitbild „Andritz und Stattegg auf dem Weg in die aussichtsreiche Zukunft - der Wegweiser“ beschäftigt sich mit den zentralen Aspekten, die dem Stadtbezirk und der Gemeinde auf dem Weg in die Zukunft begegnen und richtungweisend sind.

In einer Welt voller Veränderung ist es wichtig, nicht stehenzubleiben. Auch Andritz und Stattegg müssen sich den aktuellen globalen Trends und Herausforderungen stellen. Jedoch steckt in jeder Herausforderung auch eine Chance.

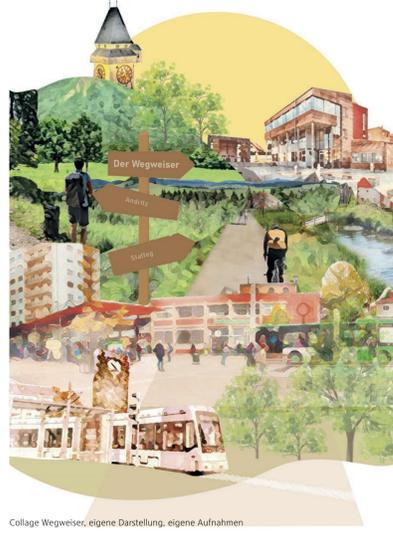
Um diese zu nutzen, müssen Maßnahmen in Bezug auf die aktive Mitgestaltung der Zukunft im Sinne der **Mobilitätswende, der Klimawandelanpassung und dem Wandel**



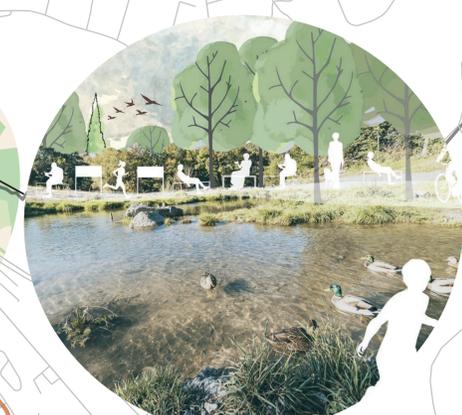
der Arbeit gesetzt werden. Der Wegweiser zeigt drei Wege, sowie die dazugehörigen Etappenziele und Maßnahmen, in eine aussichtsreiche Zukunft auf.

Beim ersten Weg, „**Familienwanderweg**“ genannt, steht der soziale Raum im Fokus. Als Etappenziele wird der öffentliche Raum attraktiviert, Grün- und Freiflächen erhalten sowie neugeschaffen und die Vereins- und Beteiligungskultur gestärkt.

Der Fokus des „**Erlebnispfades**“ liegt darauf, Flächen vielfach zu nutzen. Etappenziele sind hier die Stärkung der Wirtschaft sowie der Bildung, die Förderung der Multifunktionalität und der sparsame Umgang mit Boden.



Hinter dem Weg des „**Mountain-Bike Trails**“ verbirgt sich der Ausbau der Mobilitätsangebote. Als Etappenziele soll das Angebot ausgebaut werden, neue Verbindungen geschaffen und der Raum (fair) verteilt werden.



Lebensmittelpunkt Zentrum



Im Leitprojekt „**Lebensmittelpunkt Zentrum**“ liegt der Fokus auf dem Zentralbereich von Andritz rund um den Hauptplatz.

Durch ein Zusammenspiel aus verschiedenen Maßnahmen wird der Bereich von einer rein funktionalen Verkehrsdrehscheibe mit hohem Lärmpegel und wenig Freiflächen zu einem würdigen Lebensmittelpunkt der Bewohner*innen entwickelt.

Dieser **Lebensmittelpunkt** ist in Bezug auf zukunftsfähige Mobilität gestaltet, verfügt über attraktiven Grün- und Freiraum und ist lebendig und durchmischt.

Zentral ist dabei die **Verkehrsberuhigung** der Andritzer Reichsstraße und der Grazer Straße. Dabei werden diese Straßenabschnitte in eine niveaugleiche Begegnungszone umgewandelt, um Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einzuladen, mehr Raum einzunehmen.

Weiters sorgen eine hochwertige Pflasterung, Straßenbäume, Grünflächen und ein neugestalteter Veranstaltungsbereich für eine **visuelle Aufwertung** des gesamten Bereichs.

Durch neue Nutzungen und der Nachverdichtung geeigneter Flächen (bsp. eingeschossigen Nahversorgern) wird die **Umgebung ganztagig belebt** und der Branchenmix vor Ort verfeinert.



Lebensader Bach

Die natürliche Verbindung von Andritz und Stattegg durch den Andritzbach wird mit einem durchgängigen Geh- und Radweg ergänzt.

Neben der Verkehrsverbindungsfunktion entstehen entlang des Baches attraktive Aufenthaltsflächen, die sich positiv auf die Lebensqualität auswirken und Möglichkeiten zur Interaktion mit der Natur schaffen.

Die Aufenthaltsflächen können in drei Typen eingeteilt werden. Die genaue bauliche Ausgestaltung soll in einem nächsten Schritt mit der Bevölkerung erarbeitet werden.

Die Interaktionsstation: Bei interaktiven Stationen kann die Umwelt spielerisch entdeckt werden, Sport betrieben werden, das Fahrrad repariert oder die Sinne mit Klang und Farbe gestärkt werden.

Die Raststation: Im Vordergrund der Raststationen steht der Aspekt der Erholung. Hier laden Bänke, Sitzstufen oder Liegen zum Verweilen ein. Größer ausgeführte Raststationen können auch mit gastronomischen Angeboten kombiniert werden.

Die Informationsstation: Zur Stärkung der Verbindung mit den lokalen Gegebenheiten informieren Infotafeln über verschiedene Themen, etwa über die historische Entwicklung von Stattegg, das Schutzgebiet Weinzödl oder die Fischzucht.

